

Marburger Neue Zeitung

www.mittelhessen.de

Der Jüdische Kulturherbst

04.09.2004

(jum). Im Rahmen der Benefizveranstaltungen des Jüdischen Kulturherbstes der Marburger Jüdischen Gemeinde und den "Jüdischen Kulturwochen" in Treysa finden fünf Veranstaltungen statt, die einerseits Einblicke in das lebendig-humorvolle Liedgut geben und andererseits Gelegenheit bieten, sich mit den grauenvollen Aspekten der jüdischen Geschichte zu beschäftigen.

Marburg. Für den heutigen Samstag, 4. September, um 20 Uhr im historischen Rathaussaal konnte die Jüdische Gemeinde zum ersten Male den Star des "Israeli National Theatre" Dganit Daddo und den israelischen Komponist, Produzent und Pianist Yuval K.dar gewinnen. Seit Jahren begeistern sie weltweit mit einem faszinierenden, nostalgischen Mix aus traditioneller jüdischer Volksmusik im altertümlichen Dialekt der sephardischen Juden (Ladino), Folklore, Musik der zionistischen Bewegung und zeitgenössischer israelischer Musik. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt sieben Euro.

Am Samstag, 9. Oktober, kommt dann die gebürtige Neuseeländerin Jill Rogoff erneut aus Israel, um in der Universitätskirche um 20 Uhr ihr breites Repertoire von lyrischen Liedern, Balladen und anderen Genres von den britischen Inseln zu präsentieren. Mit ihrer unverkennbaren, klaren Sopranstimme, ihrer sensiblen Interpretationsweise traditioneller sephardischer Musik und tiefgründigen, selbst geschriebenen Liedern beglückte sie ihre Zuhörer bereits im letzten Jahr. Eintritt: zehn Euro, ermäßigt sieben Euro.

Am Montag, 18. Oktober, tritt zum ersten Male das jiddische Theater aus Tel Aviv "Yiddishpiel" um 20 Uhr im Theater am Schwanhof (Tasch 1) mit dem Programm "Schwer zu sein a Yiddene" auf. In diesem satirisch-fröhlichen, aber auch melancholischen Kabarettstück beklagen fünf Schauspielerinnen tanzend und singend in der leicht verständlichen, auf der deutschen Sprache basierenden, jiddischen Sprache das Schicksal der jüdischen Frauen. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zehn Euro.

Termine in Treysa

In der Treysaer Hospitalskirche gibt der Wiesbadener Liedermacher Dany Bober am Dienstag, 9. September, um 19.30 Uhr ein Konzert mit dem Titel "Jüdisches - eine kurzweilige musikalische Zeitreise durch die jüdische Geschichte". Der gebürtige Israeli singt und vertont humorvoll jüdische Kultur von König David bis zur Gegenwart und bettet sie in Anekdoten der jüdischen Geschichte ein, um ihren Zusammenhang verständlich zu machen. Gedichte und Prosa aus dem Frankfurt des 19. und 20. Jahrhundert runden das Programm (Eintritt acht Euro, ermäßigt fünf Euro).

Einen Stadtrundgang zum Thema "Auf den Spuren der jüdischen Geschichte Treysas" bietet der Lehrer Bernd Lindenthal am Dienstag, 14. September, um 15 Uhr an der Stadtkirche beginnend an. Auf diesem Rundgang soll der Ortsbezug zu den Verbrechen und Pogromen an Juden der "Reichskristallnacht" vom 9. November 1938 hergestellt werden.